

CODE OF CONDUCT

EINANDER MIT RESPEKT UND WERTSCHÄTZUNG BEGEGNEN



In gelebter Praxis vertrauensvoller, konstruktiver und wertschätzender Zusammenarbeit begegnen wir uns mit Respekt und Toleranz. Wir achten dabei die Rechte anderer, stellen sicher, dass jeder Standpunkt geäußert werden darf und prüfen eigene und fremde Standpunkte kritisch. Wir erkennen Leistungen über die verschiedenen Organisationseinheiten und Fächerkulturen hinweg an und berücksichtigen die subsidiäre Universitätsstruktur.

FEHLVERHALTEN ERKENNEN UND AUFARBEITEN, AUS FEHLERN LERNEN



Unsere Werte und Regeln helfen uns, Fehler zu vermeiden, zu reflektieren und daraus zu lernen. Nicht toleriert wird Fehlverhalten wie z.B. Verstöße gegen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis, Machtmissbrauch, Korruption, Diskriminierung, sexuelle Belästigung, Mobbing oder Stalking. Um solches Fehlverhalten frühzeitig zu erkennen, abzubauen und zu vermeiden nutzen wir an der Universität etablierte, transparente Verfahren und Prozesse.

NACHHALTIGKEIT IN UNSEREN VERANTWORTUNGSBEREICHEN UMSETZEN



Bei unseren Aktivitäten wollen wir uns in Zukunft mehr als bisher am Prinzip der Nachhaltigkeit orientieren. Wir erkennen unsere Vorbildfunktion an, nachhaltige Entwicklung in allen unseren Verantwortungsbereichen umzusetzen und übernehmen Verantwortung für eine zukunftsfähige Gestaltung der Gesellschaft und den Erhalt der Lebensgrundlagen.

GEMEINSAM VERANTWORTUNG FÜR UNSER TUN ÜBERNEHMEN



Wir erfüllen unsere Aufgaben mit ihren Anforderungen und der damit verbunden Verantwortung bestmöglich. Dabei trennen wir klar zwischen beruflichen und privaten Interessen. Zusätzlich sind wir uns der gesellschaftlichen Verantwortung der Universität bewusst, die sie durch unsere Aktivitäten in Lehre, Forschung, Transfer und Betrieb übernimmt.

DIVERSITÄT UND GLEICHSTELLUNG ALS BEREICHERUNG UND CHANCE BEGREIFEN



Die Vielfalt der Universitätsmitglieder mit ihrer je individuellen Herkunft und ihrem Geschlecht, mit ihren Eigenschaften, Kompetenzen und Perspektiven sind Antrieb und Auftrag zugleich. Im Lernen voneinander, im offenen Meinungsaustausch, in Selbstreflexion und dem Meistern gemeinsamer Herausforderungen leben wir Diversität und Geschlechtergerechtigkeit alltäglich.

TRANSPARENZ DURCH OFFENE KOMMUNIKATION FÖRDERN



Transparenz fördert die Bereitschaft, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Eine verständliche und sachliche Kommunikation miteinander und nach außen schafft dafür gute Voraussetzungen. Dazu trägt bei, dass wir unsere Entscheidungen nachvollziehbar begründen, gegenüber sachlicher Kritik offen sind und für einen offenen Austausch unterschiedlicher Standpunkte eintreten.

ZUSAMMEN DIE ZUKUNFT GESTALTEN



Engagement und Kompetenz der Menschen sowie die geeignete Organisation ihres Zusammenwirkens sind das Fundament der Zukunftsfähigkeit der Universität Münster.

In transparenten und partizipativen Prozessen wollen wir diese Grundlagen sichern und stärken. Bei sich wandelnden Anforderungen erleben wir dies als eine fortwährende Aufgabe und akzeptieren damit verbundene Veränderungen.

CODE OF CONDUCT

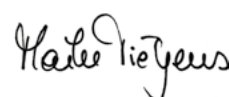
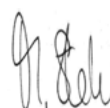
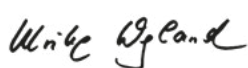


Liebe Mitglieder und Angehörige der Universität Münster,

die Stärke unserer Universität resultiert aus dem konstruktiven Zusammenwirken von vielen Menschen mit unterschiedlichen Aufgaben in Forschung, Lehre, Transfer und Betrieb. In diesem Verhaltenskodex wird zusammengefasst, wie wir miteinander umgehen wollen und zu welchen Werten und Orientierungen wir uns bekennen, so wie es in zahlreichen universitären Dokumenten bereits formuliert wurde.

Diese allgemeinen Verhaltensgrundsätze ergänzen extern vorgegebene Regeln und universitätsinterne Vereinbarungen, die vor allem rechtlicher oder prozessualer Natur sind. Mit ihren ethischen Aspekten sollen sie in allen Bereichen dazu beitragen, mit Interessenkonflikten umzugehen, Risiken zu verringern und Verantwortung zu übernehmen. Sie sollen zur Orientierung und als Grundlage für unser aller Handeln dienen.

Ihr Rektorat



Quellen

